

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

A. Problemstellung und Gang der Untersuchung	I
I. Problemstellung	I
II. Gang der Untersuchung	15
B. Die allgemeine Risikopolitik und ihre Anwendung für bankwirtschaftliche Fragestellungen	22
I. Risiko und die allgemeine Risikopolitik	22
1. Zum Risikobegriff	22
2. Zum Begriff der Risikopolitik	26
II. Die Anwendung der allgemeinen Risikopolitik auf bankwirtschaftliche Risiken in der Literatur	33
1. Bisherige Anwendung des Instrumentariums der allgemeinen Risikopolitik für bankbetriebliche Risiken	33
2. Möglicher Beitrag der allgemeinen Risikopolitik zum Management des Zinsänderungsrisikos	36
C. Beeinflussung der Realisation des Gewinnziels von Kreditinstituten durch das Zinsänderungsrisiko und seine Berücksichtigung im Rechnungswesen	40
I. Beeinflussung der Realisation des Gewinnziels von Kreditinstituten durch Zinsänderungsrisiken	40
1. Das Gewinnziel als dominierendes Ziel von Kreditinstituten	40
2. Isolierung der zinsabhängigen Komponenten der Gewinn und Verlustrechnung	43
II. Berücksichtigung des Zinsänderungsrisikos und seiner Erfolgswirkungen im externen Rechnungswesen	51
1. Die Veränderung des Zinsergebnisses	51
2. Die Veränderung weiterer Positionen von Bilanz und Gewinn und Verlustrechnung aufgrund von Marktzinsänderungen	66
a) Die Änderung des Wertansatzes einzelner Vermögensgegenstände aufgrund von Marktzinsänderungen	66
a1) Niederstwertabschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere	66
a2) Abschreibungen auf Forderungen mit unter dem Marktzins liegender Verzinsung	69
a3) Passivierung des Barwerts von Zinsmehraufwendungen bei überverzinslichen Verbindlichkeiten	71
b) Die Bildung von Rückstellungen für Zinsänderungsrisiken	73
b1) Rückstellungen für Zinsänderungsrisiken zur Verlustantizipation	73
b2) Rückstellungen für Zinsänderungsrisiken zur Erfolgsglättung	78
III. Anforderungen an Sonderrechnungen zum Zinsänderungsrisiko im internen Rechnungswesen	82
1. Zur Zukunftsbezogenheit der Sonderrechnung und Integration in gesamtbankbezogene Planungs- und Kontrollsysteme	83
2. Die Vollständigkeit risikorelevanter Geschäfte	86
3. Die Häufigkeit von Kontrollrechnungen	93

IV. Vorschläge für Sonderrechnungen zur Quantifizierung des Zinsänderungsrisikos in der Literatur	98
1. Die Bewertung von Inkongruenzvolumina eines Kreditinstituts als Sonderrechnung zum Zinsänderungsrisiko	98
a) Die Höhe der offenen Festzinsposition in der Zinsbindungsbilanz	99
b) Die Höhe kritischer Zinssätze zum Schließen offener Festzinspositionen	102
c) Der Quotient der Rate Sensitivity-Methode	105
d) Die Höhe der Vorsichtsabschreibungen in der Solvabilitätsbilanz	108
2. Die Bewertung des Gesamtgeschäfts eines Kreditinstituts als Sonderrechnung zum Zinsänderungsrisiko	110
a) Die Veränderung des Marktwerts eines Kreditinstituts unter Anwendung des Duration-Konzepts	110
b) Die Veränderung des Marktwerts eines Kreditinstituts unter Anwendung des Solvenzkonzepts	116
c) Der Zinsbindungsfristen-Transformationserfolg nach der Markt-zinsmethode	119
c1) Voraussetzungen für die Anwendbarkeit von Opportunitätskostenansätzen im Zinsgeschäft von Kreditinstituten	120
c2) Darstellung der Marktzinsmethode	125
α) Die Bewertung risikorelevanter Geschäfte	129
β) Die Zuordnung von Zinsbindungsfristen zu zinsvariablen Positionen	154
γ) Die Ermittlung des Kundenkonditionenbeitrags	166
δ) Die Ermittlung des Zinsbindungsfristen-Transformationserfolgs	187
c3) Die Schwankung des Zinsbindungsfristen-Transformationserfolgs als Maß für das Zinsänderungsrisiko	197
3. Zusammenfassende Begründung und Formulierung eines eigenen Vorschlags für eine umfassende Sonderrechnung zum Zinsänderungsrisiko	198
a) Zusammenfassende Würdigung der Vorschläge für Sonderrechnungen zum Zinsänderungsrisiko in der Literatur	198
b) Noch zu integrierende Elemente einer umfassenden Sonderrechnung zum Zinsänderungsrisiko	198
b1) Einbeziehung von zinsbedingten Erfolgsbeiträgen aus der Anlage in festverzinslichen Titeln und von zinsbedingten Rückstellungen	199
b2) Die Aggregation der Zinsbindungsfristen-Transformationserfolge mehrerer künftiger Perioden	208
c) Formulierung eines eigenen Vorschlags	209
D. Risikopolitische Maßnahmen im Rahmen des Managements von Zinsänderungsrisiken	214
<i>Steuerung von ZFR = 214</i>	
1. Geschäftspolitische Bestimmung eines Rahmens für die Übernahme von Zinsänderungsrisiken	214
1. Kriterien zur Bestimmung eines Rahmens für die Übernahme von Zinsänderungsrisiken	214
a) Die Risikoneigung der Entscheidungsträger	214
b) Art und Höhe anderer bankwirtschaftlicher Risiken einschließlich deren Verbund	217
c) Art und Höhe potentieller Risikoträger	221
d) Beschränkung der Übernahme von Zinsänderungsrisiken durch die Bankenaufsicht	225

2.	Bestimmung eines quantitativen Rahmens für die Übernahme von Zinsänderungsrisiken	228
3.	Vorüberlegungen für den zieladäquaten Einsatz des risikopolitischen Instrumentariums	240
II.	Ursachenbezogene Maßnahmen zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos	246
1.	Organisatorische Maßnahmen zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos im Rahmen eines umfassenden Controlling-Konzepts	246
a)	Aufgaben des Controlling beim Management des Zinsänderungsrisikos	246
b)	Aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos	253
2.	Gestaltung eines Systems zur Erfassung des Zinsänderungsrisikos für eine verbesserte Selbstinformation	258
a)	Prognosebildung über das Geschäftsvolumen und seine Struktur sowie über Zinssätze	258
a1)	Prognosebildung über das Geschäftsvolumen und seine Struktur	258
a2)	Prognosebildung über Zinsniveau und Zinsstruktur	267
α)	Theoretische Konzepte für Zinsprognosen	267
β)	Pragmatische Konzepte für Zinsprognosen	276
b)	Zusammenfassung von Geschäftsvolumens-, Geschäftsstruktur- und Zinsprognosen zu Zinsertragsbilanzen	282
c)	Beispielhafte Konkretisierung der Risikogröße für alternative Szenarien und Interpretation der Simulationsergebnisse	289
3.	Maßnahmen zur Verringerung des Schadenspotentials	301
a)	Überwälzung des Zinsänderungsrisikos auf Bankkunden durch absatzpolitische Maßnahmen	302
a1)	Produkt- und sortimentspolitische Maßnahmen	303
α)	Überwälzung von Zinsänderungsrisiken durch Kündigungsrechte	303
β)	Entwicklung neuer Produkte und Verfahren zur Überwälzung des Zinsänderungsrisikos	308
β1)	Spareinlagen mit Zinsbindung an den Kapitalmarktzins	309
β2)	Neuere Produktvarianten für zinsvariable Kredite	312
γ)	Gezielte Strukturierung des Sortiments	317
a2)	Preispolitische Maßnahmen	320
α)	Überwälzung von Zinsänderungsrisiken durch einseitige Preisanpassungsrechte	321
β)	Preispolitische Strategien zur Beeinflussung der Präferenzen für eine Vereinbarung fester bzw. variabler Verzinsung	325
γ)	Besondere Preisstellungsformen	328
a3)	Kommunikationspolitische Maßnahmen	330
b)	Flexible Geschäftssteuerung durch Boni und Mali sowie Voluminavorgaben	331
c)	Maßnahmen zur Zerfällung des Zinsänderungsrisikos	334
c1)	Innerbetriebliche Risikoteilung nach Sparten, Beträgen und Fristen	335
c2)	Teilung des Zinsänderungsrisikos mit Dritten	338
d)	Gestaltung zinsänderungsrelevanter Bestände durch aktive und passive Eigengeschäfte	341
d1)	Koordination und Steuerung der Eigengeschäfte	344
d2)	Kassageschäfte am Geld- und Kapitalmarkt	347
d3)	Termin- und Pensionsgeschäfte in zinstragenden Titeln	356
d4)	Zinsswapgeschäfte	363
d5)	Maßnahmen zur Steuerung des Abschreibungsrisikos und Anlagestrategien für festverzinsliche Titel	372

III.	Wirkungsbezogene Maßnahmen zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos	403
1.	Maßnahmen zur Kompensation des Schadens aus realisierten Zinsänderungsrisiken durch Kundengeschäfte	403
a)	Vereinbarung risikoadäquater Vorfälligkeitsentschädigungen	403
b)	Der Beitrag der Optionspreistheorie zur Bewertung von Kündigungsrechten	412
c)	Vereinbarung einer risikoadäquaten Bereitstellungsprovision für festkonditionierte noch nicht valutierte Kreditzusagen	420
2.	Maßnahmen zur Kompensation des Schadens aus realisierten Zinsänderungsrisiken durch Eigengeschäfte	427
a)	Geschäfte mit Optionen auf festverzinsliche Titel	427
b)	Geschäfte mit Interest Rate Futures	433
c)	Abschluß einer Versicherung gegen Zinsänderungsrisiken	442
3.	Die Selbstdeckung des Zinsänderungsrisikos	446
IV.	Die Beurteilung der Eignung risikopolitischer Maßnahmen für konkrete Entscheidungssituationen durch ein Scoring-Modell	450
1.	Aufbau eines Scoring-Modells für die Bewertung risikopolitischer Maßnahmen zum Zinsänderungsrisiko	450
2.	Anwendung des Scoring-Modells auf ausgewählte risikopolitische Maßnahmen	457
E.	Zusammenfassung der Ergebnisse	460
	Anhang	471
	Literaturverzeichnis	493